



Eine Tisch- und Raumdekoration sorgt dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Generell gilt aber: Weniger ist mehr.

**W**er sich wohlfühlt, bleibt länger und kommt wieder – deshalb sollte das Ambiente stimmen. Mit Raum- und Tischdekorationen können Gastgeber eine individuelle Atmosphäre schaffen und sich fortlaufend dem Trend der Zeit anpassen. Gabriela Kaiser, Trendratgeberin bei Tork, empfiehlt: „Die Grundausstattung sollte neutral in Weiß oder Beige gehalten sein. Dadurch hat man die Möglichkeit mit unterschiedlichen farbigen Highlights zu zaubern.“ Besonders beliebt sind derzeit maßgeschneiderte Lösungen – seien es spezielle Farben oder eigene Designs. Susanne Schmidt, Leitung Marketing und Produktmanagement von Proheq rät dazu, den gedeckten Tisch durch einen Mix von professionellen Gastronomie-Artikeln mit „Dingen des alltäglichen Lebens“ aufzulockern wie Papiertüten als Brotkörbe.

### Material mit Funktion

Der Innenraum ist das erste, was Gäste wahrnehmen und damit auch den Stil des Hauses. Trends, die im Moment die Einrichtung prägen, sind Hygge, Alpin Style und Naturprodukte. „Materialien wie Gebrauchsleder und

Fotos: Duni, eyetronic – Fotolia.com

Foto: Bolisius, eyetronic – Fotolia.com

Pro  
Gemütlich

verschiedenste Naturholzarten sind derzeit eine sehr gute Wahl“, bemerkt Christoph Haberle von Furnirent. Besonders Textilien, Vorhänge und Kissen sorgen für eine gemütliche Atmosphäre – optisch, haptisch und akustisch. Textilien, die nicht nur schön aussehen, sondern auch die Luft reinigen, gibt es z. B. von Drapilux. „Metallsalze, die in die Textilien eingearbeitet sind, brechen die Geruchsmoleküle auf und wandeln diese in unbedenkliches Kohlenstoffdioxid und Wasser um – damit werden ‚schlechte‘ Gerüche permanent abgebaut“, erklärt Kristin Hermann, Leiterin des Drapilux-Designbüros.

Aktuelle Farbkombinationen gehen in zwei Richtungen: Die klassische Variante mit Erd- und Schlammtönen oder die mutige Version mit den Saisonfarben Magenta, Petrolblau, Apfelgrün oder Pink. „Bei den sogenannten Saisonfarben sollte jedoch beachtet werden, dass diese sich höchstens zwei Jahre halten, um dann wiederum durch einen neuen Trend ersetzt zu werden“, weiß Christoph Haberle. Gerade Hoteliers dürfen mutiger sein, da auffällige Akzente den Besuch im Hotel zu einem Erlebnis machen, das den Gästen auch bei einem Kurzaufenthalt in Erinnerung bleibt. Gabriela Kaiser erkennt ebenfalls den Trend: „Im Kommen sind derzeit zum einen warme Farben, wie Orange, Terracotta und Braun, die auf dem Tisch eine wohliger gemütliche Atmosphäre verbreiten. Zum zweiten ziehen dunkle Farben wie Tannengrün, Petrol, Marineblau, Bordeaux und Violett in unsere Lebenswelten ein.“ Generell ist das Industrial Design in der Gastronomie und Hotellerie in Deutschland noch aktuell, kommt aber in einer leichteren Variante zum Tragen: mit hellerem Holz und in Kombination mit Pflanzen. Gerade, wenn dunkle Farben gewählt werden, können diese mit Mustern kombiniert werden, um Eleganz

zu erzeugen. Das Sortiment bei Mustern ist jedoch vielfältig: „Animal Prints stehen für sich oder sorgen in Kombination mit floralen Elementen für eine exotische Einrichtung. Großflächige, grafische Muster sind die modernen Alternativen zu den Longsellern wie Streifen, Farbverläufe oder klassische Ornamente, die nach wie vor gefragt bleiben“, erläutert Kristin Hermann von Drapilux.

## Immer in Saison

Gerade bei saisonalen Themen wie dem Valentinstag, Ostern, Halloween oder Weihnachten sind Tischdekoration oder Kissen ein einfach auszutauschendes Element. Im Frühling können florale Designs und frische Farben eingesetzt werden, im Sommer werden sie durch warme Farben ersetzt. „In Kombination mit aktuellen Trends wie der sommerlichen Ananas oder einem herbstlichen Kürbis lässt sich leicht eine saisonale Atmosphäre schaffen“, rät Gabriela Kaiser.

Auch Axel Gelhot von Duni weist darauf hin, dass gerade in dunklen Jahreszeiten das Ambiente wichtig ist: „Saisonale Deko und dekorative Beleuchtung sind in der dunkleren Jahreszeit nicht wegzudenken und daher essentieller Bestandteil, damit den Gästen ein einladendes und der Jahreszeit entsprechendes Ambiente geboten wird.“ Was für den Herbst die typischen Blätter und Blumen in den Farben Rot, Orange, Creme und Bordeaux sind, liefern zu Weihnachten die Bestseller in Grüntönen und sattem Rot.

## Für Drinnen und Draußen

Kerzen erfreuen sich bei Tisch- und Raumdekoration immer größerer Beliebtheit, nicht nur weil sie Gemütlichkeit erzeugen, sondern auch weil sie vielseitig einsetzbar sind. Entscheidend bei der Auswahl sind einwandfreie Rohmaterialien. Vor allem die Kombination von einem richtigen Docht und einer hochwertigen Brennmasse hat großen Einfluss. Im Sortiment von Bolsius sind z. B. nicht nur klassische Tafelkerzen, Variationen von Teelichtern und Duftkerzen, sondern auch farbige Stumpen- und Rustikkerzen. Auch Lichterketten erzeugen einen gemütlichen Effekt und sind ganzjährig und überall einsetzbar. Besonders im Außenbereich punkten sie.

## No-Gos

Der Trend zu Nachhaltigkeit und hochwertigen Materialien bewirkt, dass „billige“ Dekorationen den Gast abschrecken können.

## Dekoration



**Viele Jahrhunderte stellte die Kerze neben dem Kienspan die einzige Lichtquelle dar. Heute dient sie vor allem als Dekoration – ob erleuchtet oder nicht. Lena Homann, Trade Marketeer bei Bolsius, erklärt, worauf bei der Verwendung geachtet werden muss.**

### Frau Homann, wie müssen Kerzen gepflegt werden?

Diese Hinweise sollten unbedingt beachtet werden: Docht kürzen, Brennschüssel sauber halten, Kerzenränder zurückschneiden, Stumpenkerzen ausreichend lange brennen lassen. Ansonsten kann ein optimales Abbrennen gefährdet werden.

### Warum tropfen Kerzen oder laufen aus?

Das kann verschiedene Ursachen haben, z. B. einen Luftzug oder zu hohe Temperatur im Raum, die Kerze steht nicht senkrecht oder hat einen zu hohen Farbpigmentanteil, was die Saugfähigkeit des Dochts verringert.

### Wie löscht man am besten eine Kerze oder brennendes Wachs?

Eine Kerze löscht man am besten mit einem Kerzenlöscher, brennendes Wachs mit einer Löschdecke oder bei Bedarf einem Feuerlöscher.

### Vielen Dank für das Gespräch!

Auch auffällige Designs sollten mit Feingefühl gewählt werden. Erich Fleischmann-Vörös von Englisch Dekor findet, dass der größte Fehler bei Dekorationen ist, wenn Betriebe keinen eigenen Charakter zeigen. Susanne Schmidt von Proheq ergänzt: „Vor allem Hoteliers sollten stets berücksichtigen, dass kein Gast morgens, mittags und abends die immer gleich gedeckten Tische sehen möchte.“ sin